

	<p>Objekt: 36 Briefe Fritz Reuters an Fritz Peters</p> <p>Museum: Fritz-Reuter-Literaturmuseum Markt 1 17153 Stavenhagen 039954-21072 literaturmuseum@stavenhagen.de</p> <p>Sammlung: Schriftgut Fritz Reuter</p> <p>Inventarnummer: V 303 R4</p>
--	---

Beschreibung

36 Briefe Fritz Reuters an Fritz Peters aus den Jahren 1858 bis 1873, verfasst hauptsächlich in Neubrandenburg und Eisenach. Die Briefe sind in einen schweinsledernen Einband mit Goldprägedruck eingebunden. Fritz Reuter eigenhändig.

Fritz Peters, eigentlich: Friedrich Peters (1819-1897; vollständiger Name: Carl Friedrich Wilhelm Peters) war ein deutscher Landwirt, Gutsbesitzer und Fachautor. Er war ein enger Freund Fritz Reuters. Ökonomierat Peters war von 1843 bis 1859 Pächter des Gutes Thalberg beim Treptow an der Tollense, ab 1860 Besitzer des Rittergutes Siedenbollentin.

Durch Vermittlung des Vaters arbeitete Fritz Reuter von 1842 bis 1845 als Volontär ("Strom") in der Landwirtschaft des Gutspächters Franz Rust in Demzin. Häufig war Reuter beim Schwager von Rust, Fritz Peters, auf dessen Pachtgut Thalberg zu Gast. Zwischen Reuter und Peters entwickelte sich eine enge und dauerhafte Freundschaft.

Das Testament des Vaters vereitelte den Plan Fritz Reuters, ein Gut zu erwerben; er wurde faktisch enterbt und unter Vormundschaft gestellt. In der Folge erlitt Reuter Weihnachten 1845 einen Rückfall in die Dipsomanie und fand Aufnahme zuerst beim Onkel in Jabel, dann in der Familie Peters in Thalberg.

Grunddaten

Material/Technik: Papier - Handschrift
Maße: 23,1 x 15,2 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	1858-1873
	wer	Fritz Reuter (1810-1874)
	wo	Neubrandenburg

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Carl Friedrich Wilhelm Peters (1819-1897)

wo

Schlagworte

- Handschrift (Manuskript)
- Literatur
- Niederdeutsche Sprache